

## 3.2. Überleitungstabelle gem. Art. 15 Abs 2 ÖStP 2012

	(in EUR)
<b>Finanzierungssaldo gemäß VRV-Voranschlagsquerschnitt für das LAND SALZBURG (VA 2022)</b>	<b>-410.361.000</b>
+ Positionen, die Einnahmen oder keine Ausgaben gem. ESGV 2010 sind (Summe) <sup>1)</sup>	300.000
- Positionen, die Ausgaben oder keine Einnahmen gem. ESGV 2010 sind (Summe) <sup>2)</sup>	<b>-23.000.000</b>
<b>Finanzierungssaldo gem. ESGV 2010 (Gebietskörperschaft)</b>	<b>-433.061.000</b>
<b>Finanzierungssaldo der außerbudgetären Einheiten gem. ESGV 2010<sup>3)</sup></b>	
Außerbudgetäre Einheiten	20.000.000
Landeskammern	18.000.000
<b>Finanzierungssaldo gem. ESGV 2010 - Landesebene</b>	<b>-395.061.000</b>
<b>Finanzierungssaldo gem. ÖStP 2012<sup>4)</sup></b>	<b>-413.061.000</b>
<b>Struktureller Saldo<sup>5)</sup></b>	<b>-410.238.300</b>
<b>Regelgrenze struktureller Saldo gem. ÖStP 2012<sup>5)</sup></b>	<b>-27.199.400</b>
<b>Zeitpunkt der Erstellung</b>	<b>Mai 2022</b>

Anmerkungen:

<sup>1)</sup> In dieser Positionen werden Sachverhalte korrigiert, die gem. ESGV 2010, im Gegensatz zur VRV 2015, als Einnahme oder nicht als Ausgabe zu klassifizieren sind. Dazu zählen beispielsweise Ausgaben für Finanzderivate oder die periodengerechte Zinsabgrenzung für Agios. Der ausgewiesene Wert orientiert sich an den in den letzten Jahren von Statistik Austria ermittelten Werten.

<sup>2)</sup> In dieser Positionen werden Sachverhalte korrigiert, die gem. ESGV 2010, im Gegensatz zur VRV 2015, als Ausgabe oder nicht als Einnahme zu klassifizieren sind. Dazu zählen beispielsweise Einnahmen aus Finanzderivaten oder Ausgaben für On-Balance-PPP-Projekte. Der ausgewiesene Wert orientiert sich an den in den letzten Jahren von Statistik Austria ermittelten Werten.

<sup>3)</sup> Die ausgewiesenen Werte orientieren sich an den in den letzten Jahren von Statistik Austria ermittelten Werten.

<sup>4)</sup> Nach Art. 18 Abs. 11 ÖStP 2012 sind die Haushaltsergebnisse der Landeskammern der Gebietskörperschaft bei der Ermittlung des Finanzierungssaldos auf Landesebene nicht zuzurechnen.

<sup>5)</sup> Mit dem Jahr 2017 wurde das Maastricht-Ergebnis durch den strukturellen Saldo als zentraler Fiskalparameter des ÖStP 2012 abgelöst. Dieser berücksichtigt neben Einmalmaßnahmen auch die aktuelle konjunkturelle Situation. Die Umrechnung von einem Maastricht-Ergebnis auf den entsprechenden Strukturellen Saldo erfolgt mithilfe des vom BMF zur Verfügung gestellten Stabilitätspaktrechners. Beim ausgewiesenen strukturellen Saldo handelt es sich um den gemäß Stabilitätspaktrechner umgerechneten Finanzierungssaldo gem. ÖStP 2012. Im Stabilitätspaktrechner findet sich auch die aktuell gültige Regelgrenze gem. ÖStP 2012. Quelle: Stabilitätspaktrechner BMF, Version vom 08.04.2022